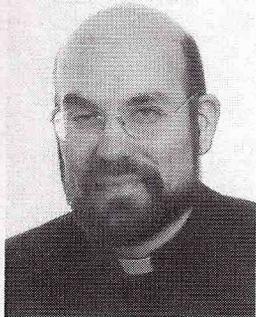


Monatsspruch Juli

„Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.“

(Markus 4,24)



In dem Wort Jesu geht es um das richtige Maß. Sofort fällt mir ein, dass wir Menschen nur allzu gerne Maß nehmen, uns selber und andere messen und vergleichen. Das fängt ganz harmlos schon bei Kleinkindern an: „Hat das Baby das richtige Gewicht für das Alter?“ „Unser Mädels konnte schon mit 11 Monaten laufen!“ Später wird all dies „messen“ immer verrückter. Wer hat das neueste Handy? Wer macht Karriere? Wer hat die schlimmste Krankheit?

Ob davon mein Dienstbeginn in Pleißen bestimmt sein wird? „Der andere Pfarrer war aber ...“ Welches Maß wird an meinen Dienst angelegt werden?

In der Monatslosung für den Monat Juli wird nicht grundsätzlich verboten, Maß zu nehmen. Jesus macht allerdings klar, dass beim Vergleichen Vorsicht geboten ist, denn der gleiche Maßstab, den du bei anderen anlegst, gilt auch bei dir selbst. Mit welchem Maß misst du?

Im Zusammenhang des Bibelveses nennt Jesus das richtige Maß: „Wer Ohren hat zu hören, der höre! Und er sprach zu ihnen: Seht zu, was ihr hört! Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen, ...“ (Mk 4,23f)

Auf das Hören kommt es an! Das richtige Maß ergibt sich nur, wenn du auf das Richtige hörst, wenn du die Worte Jesu hörst. Durch das Hören auf Gottes Wort erhältst du das richtige Maß für dein Leben. Hörst du nicht zuerst auf das Wort Gottes, sondern zuerst auf anderes (Gerüchte, Klatsch, usw.) verlierst du das richtige Maß.

Genau dies ist auch der Maßstab, an dem ich mich selber in meinem Amt messe und messen lassen möchte: Ob in all dem, was ich tue Gottes Wort zu hören ist. Zuerst und zuletzt steht das Wort Gottes, der einzig wirklich gültige Maßstab für Zeit und Ewigkeit.

Einen gesegneten Sommerbeginn wünscht Ihr

Pfarrer Mika J. Herold